

Heiligenhauser Gesamtschüler*innen lernen das „Geheimnis der Farben“ kennen

Im sonst ganz in Grau- und Blautönen gehaltenen Biologieraum geht es an diesem Tag bunt zu: Auf den Tischen liegen Folienrollen in verschiedenen leuchtenden Farben zur Weiterverarbeitung bereit. Diese hat die Schilder- und Lichtreklameherstellerin Isabel Fechner-Müller, Geschäftsführerin der gleichnamigen NEON-Lichtwerbung GmbH und Lernpartnerin der Gesamtschule im Rahmen des Kooperationsnetzes Schule-Wirtschaft, mitgebracht. Gemeinsam mit den 22 Siebtklässler*innen möchte sie in einer Doppelstunde Naturwissenschaftsunterricht einen sechsteiligen Farbkreis herstellen. Damit knüpft sie an das von Biologielehrer Markus Happel vermittelte Vorwissen an und macht es für die Kinder praxisnah erfahrbar.

„Als Schilder- und Lichtreklameherstellerin setze ich kurz gesagt Werbung den Kundenwünschen entsprechend technisch um. Die Arbeit mit Folien, wie wir sie gleich gemeinsam durchführen werden, gehört dabei auch zu meinem Beruf und muss erlernt werden. Und die Farbenlehre ist wichtig, um zu wissen, wie Farben entstehen“, erklärt Fechner-Müller dem interessiert lauschenden Schulnachwuchs. „Wenn wir beispielsweise die zwei Primärfarben, also Grundfarben, Rot und Gelb mischen erhalten wir die Sekundärfarbe Orange.“



Die Siebtklässler*innen der Gesamtschule Heiligenhaus halten stolz ihre Farbkreise in die Luft, die sie mit Schilder- und Lichtreklameherstellerin Isabel Fechner-Müller (Mitte) als Lernpartnerin im Rahmen des Kooperationsnetzes Schule-Wirtschaft hergestellt haben.

Kooperationsnetz Schule – Wirtschaft

Nach dieser Einführung und Vorstellung ihres Berufes geht es an das praktische Arbeiten und schon bald herrscht emsiges Treiben: Hier schneidet ein Schüler ein oranges Sechstel aus Folie auf, dort beugt sich eine Schülerin konzentriert über ihren Farbkreis und zieht ihr blaues Sechstel auf die Plexiglasplatte auf- natürlich im richtigen Verhältnis der Farben zueinander. Bei Fragen oder Schwierigkeiten hilft Fechner-Müller weiter, sodass am Ende alle stolz ihren eigenen bunten Farbkreis in den Händen halten. Die Gedächtnisstütze, die die Mischungsverhältnisse und Farben vor Augen führt, besteht aus den Primärfarben Rot, Gelb und Blau und den Sekundärfarben Orange, Lila und Grün.

Der Unterrichtsbesuch ist nur eine von vielen gemeinsamen Kooperationsmaßnahmen, die die beiden Lernpartner vereinbart haben. Entstanden ist die Lernpartnerschaft zwischen der Gesamtschule Heiligenhaus und dem Arbeitskreis Handwerk im Stadtmarketing Heiligenhaus, dessen Sprecherin Fechner-Müller ist, im Rahmen des Kooperationsnetzes Schule-Wirtschaft (KSW). Weitere Informationen zum KSW, mit dem der Kreis Mettmann und die Industrie- und Handelskammer zu Düsseldorf bereits seit 2002 kreisweit Kontakte zwischen weiterführenden Schulen und benachbarten Unternehmen zu dauerhaften Kooperationen verknüpft, erhalten Sie von Marie Louis, Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann, Tel. 02104-99 26 22, marie.louis@kreis-mettmann.de oder auf www.ksw-ME.de.